

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dipl.-Ing. J. Till, Frankfurt a. M. und unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. **Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.**

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt. Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Neue SpHINGIDEN.

Von *Bruno Gehlen*, Berlin.

(Mit 3 Abbildungen.)

Oxyambulyx kuangtungensis melli ssp. nova.

Bisher waren 2 Subspezies dieser Art bekannt, nämlich: *O. kuangtungensis kuangtungensis* Mell von Kuangtung und *O. kuangtungensis hönei* Mell aus der Gegend von Nanking und der Provinz Schantung.

Der Fundort der neuen Subspezies ist nach der Bezettelung Lantschou-fu (Kansu). Diese Fundortangabe erscheint jedoch zweifelhaft, da die Art nach MELL nur im Tal vorkommt, der angegebene Fundort aber gebirgig ist und eine Höhenlage von ca. 2000 m hat.

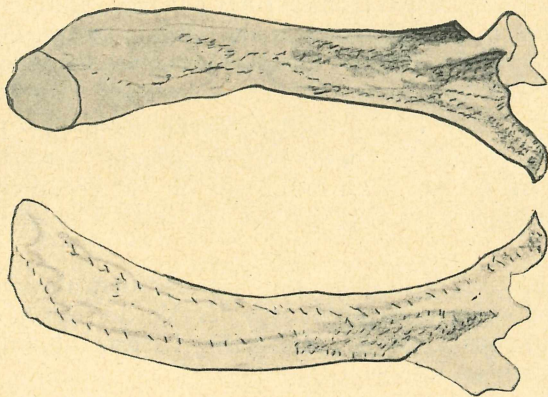
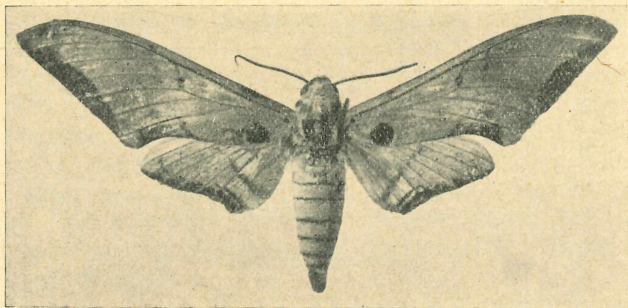
Im Habitus steht *melli* näher der Nominatform als *hönei*. ♂ etwas größer als die beiden anderen Subspezies, Vorderflügelänge 39 mm. Vorderflügeltornus stumpfer. Hinterflügel etwas schlanker mit fast geradem Außenrand.

Vorderflügel zeichnungsärmer, aber kontrastreicher als die Nominatform. Die Binden sind fast ganz verschwunden, nur die Mittelbinde weist Andeutungen am Vorder- und Hinterrand auf. Der hintere Ozellenfleck größer (2,75 mm Durchmesser), während der vordere am Costalrand nur spurhaft angedeutet ist. Das dunkle Saumband nach hinten deutlicher, sein Innenbogen gleichmäßiger (keine Eckenbildung bei R_1). Dunkle Fleckenbildung am Tornus vorhanden. Diskozellularpunkt scharf und deutlich. Grundfarbe des Vorderflügels heller rötlichgelb als die Nominatform.

Auf dem Hinterflügel steht die Mittelbinde etwas mehr distal und ist gerader. Die Saumbinde ist nicht zusammenhängend (im Gegensatz zu *hönei*) und wird apikalwärts wesentlich schmaler.

Unterseite mehr schwefelgelb.

Die Untersuchung der Sexualarmatur erfolgte liebenswürdigerweise durch Herrn Dr. MELL. Sie weist Unterschiede von den beiden anderen Subspezies besonders in der Struktur des Aedoeagus auf, an dem, wie die Abbildungen beider Seiten zeigen, keinerlei Zahnbildung vorhanden ist.



1 ♂ (Type) in coll. BENDER.

Ich benenne die neue Subspezies zu Ehren des Herrn Dr. MELL, welcher sich, wie bekannt, um die Erforschung der südchinesischen Lepidopterenfauna — insbesondere der Sphingiden — außerordentlich verdient gemacht hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Gehlen B.

Artikel/Article: [Neue Sphingiden 73-74](#)